

**LRT 2320 „Sandheiden mit *Calluna* und *Empetrum nigrum*“
[auf Dünen im Binnenland]**

Erhaltungszustand	A - hervorragende Ausprägung	B - gute Ausprägung	C - mittlere bis schlechte Ausprägung
Vollständigkeit der lebensraumtypischen Habitatstrukturen	<ul style="list-style-type: none"> hohe Strukturvielfalt mit Pionier-, Aufbau-, Reife- und Degenerationsphase Deckung von lebensraumtypischen Gehölzen auf größeren Teilflächen < 10%, ggf. Einzelbäume oder Baumgruppen offene Sandstellen vorhanden (Flächenanteil ca. 5-25 %) Dünenrelief intakt und auf ganzer Fläche deutlich ausgeprägt 	<ul style="list-style-type: none"> mittlere Strukturvielfalt (nicht alle Altersphasen vorhanden) Deckung von lebensraumtypischen Gehölzen im überwiegenden Teil der Heide 10-35 % offene Sandstellen in geringen Flächenanteilen vorhanden (Flächenanteil <5%) Dünenrelief intakt und auf ganzer Fläche deutlich ausgeprägt 	<ul style="list-style-type: none"> geringe Strukturvielfalt (überwiegend Degenerationsphase) Deckung von lebensraumtypischen Gehölzen im überwiegenden Teil der Heide > 35 % offene Sandstellen fehlend Dünenrelief nur in kleineren Anteilen deutlich ausgeprägt
Vollständigkeit des lebensraumtypischen Arteninventars	<p>Farn- u. Blütenpflanzen: <i>Calluna vulgaris</i>, <i>Carex arenaria</i>, *<i>Empetrum nigrum</i>, <i>Deschampsia flexuosa</i>, <i>Genista anglica</i>, <i>Genista pilosa</i>, <i>Vaccinium myrtillus</i>, <i>Vaccinium vitis-idaea</i> u.a.</p> <p>Moose: <i>Hypnum jutlandicum</i>, <i>Polytrichum juniperinum</i>, <i>Polytrichum piliferum</i>, <i>Ptilidium ciliare</i> u.a.</p> <p>Flechten: <i>Cladonia</i> spp. u.a.</p> <p>Fauna: naturraumtypische Arten von trockenen bis frischen Heide- und Sandbiotopen (Empfehlung zur Erfassung: Heuschrecken, Grabwespen, Wildbienen, Reptilien).</p> <p><i>länder- und naturraumspezifische Ergänzungen/Streichungen</i></p>		
	naturraumtypisches Arteninventar annähernd vollständig vorhanden (z.B. > 5 typische Arten von Farn- und Blütenpflanzen; zahlreiches Vorkommen von <i>Empetrum</i>)	typische Arten zahlreich vorhanden (z.B. 3-5 typische Arten von Farn- und Blütenpflanzen)	nur noch einzelne Kennarten vorhanden (z.B. 1-2 typische Arten von Farn- und Blütenpflanzen)
Beeinträchtigungen	<ul style="list-style-type: none"> Zerstörung von Vegetation und Dünenrelief (z.B. durch militärische oder Freizeitnutzung, Sandabbau) Ablagerung von Abfällen Nährstoffeinträge (als Folge: Ausbreitung von Nitrophyten) Vergrasung (durch heideabbauende Arten; A: Deckung von Gräsern wie Draht-Schmiele oder Land-Reitgras <30%, B: 30-50%, C: >50%) Ausbreitung von Neophyten (A: fehlen weitgehend, B: in geringen Flächenanteilen, C: in größeren Flächenanteilen) Verbuschung, Aufkommen Lebensraum-untypischer Gehölzarten Aufforstung Ausbleiben der adäquaten Nutzung bzw. Pflege Zerschneidungseffekte u.a. 		
	keine Beeinträchtigungen erkennbar	geringe bzw. kleinflächige Beeinträchtigung	starke bzw. großflächige Beeinträchtigung